

Das Oel wurde mit concentrirter Salzsäure übergossen, wobei es theilweise verharzte, theils in Lösung ging. Die farblose filtrirte Lösung wurde mit Wasser verdünnt und mit Platinchlorid-Lösung versetzt. Es entstand ein gelber Niederschlag, der sich beim Erwärmen theilweise schmierig zusammenballte. Die klare, heisse Lösung liess beim Erkalten das Doppelsalz in kleinen, gelben Krystallen fallen, welche bei  $216^{\circ}$  undeutlich unter Verkohlung schmolzen.

Eine Platinbestimmung ergab in 0.0936 g bei  $100^{\circ}$  getrockneter Substanz 0.0212 g Pt.

$(C_{17}H_{19}N.HCl)_2PtCl_4$ . Ber. Pt 22.41. Gef. Pt 22.65.

Es war also auch in diesem Falle Ringbildung eingetreten.

### 175. A. Ladenburg und K. Scholtze: Ueber $\alpha_1$ -Methylpyridincarbonsäure.

(Eingegangen am 31. März; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. W. Marckwald.)

Das von dem Einen von uns (L.) entdeckte  $\alpha_1$ -Lutidin<sup>1)</sup> ist jetzt durch die Fabrik Erkner in grösserer Menge zugänglich. Man gewinnt es verhältnissmässig leicht, wenn man die von dort bezogene Fraction  $142-147^{\circ}$  nach der früher beschriebenen Methode durch das Hg-Salz reinigt, wodurch man die reine Base von den dort angegebenen Eigenschaften gewinnt.

Früher standen nur kleine Mengen der Base zu Gebote, sodass nur die Dicarbonsäure durch Oxydation gewonnen werden konnte. Es ist uns jetzt verhältnissmässig leicht geworden, auch die Monocarbonsäure, die  $\alpha$ -Picolin- $\alpha$ -carbonsäure, daraus darzustellen.

Zu diesem Zwecke oxydirt man 10 g Base mit 30 g  $KMnO_4$  in 3-procentiger Lösung bei  $50-60^{\circ}$ . Die entstandene Säure wird mit Hilfe des Cu-Salzes isolirt. Dieses krystallisirt in hellblauen, scharf ausgebildeten, kleinen Krystallen, ist in kaltem Wasser schwer und auch in heissem Wasser nicht leicht löslich. Es zersetzt sich bei  $252-253^{\circ}$ . Die Analyse führt zur Formel  $(C_7H_6NO_2)_2Cu + H_2O$ .

Ber. C 47.50, H 3.96, Cu 17.90.

Gef. » 47.40, » 4.21, » 17.56.

Die aus dem Cu-Salz isolirte Säure krystallisirt in farblosen, glänzenden, kleinen Nadeln und ist selbst in kaltem Wasser leicht löslich. Nach dem Trocknen an der Luft hat sie die Formel  $C_7H_7NO_2 + H_2O$ .

Ber. C 54.19, H 5.80.

Gef. » 54.06, » 6.00.

Sie schmilzt im Krystallwasser bei  $95^{\circ}$ . Ihre nähere Untersuchung behalten wir uns vor.

<sup>1)</sup> Ann. d. Chem. 247, 1.